



Die Zeit vergeht – nütze den Tag!

Worte des Abschieds von Vikar Eugen Magas

Es ist schwierig, in ein paar Zeilen zu sagen, was ich in diesem Moment sagen möchte. Der Kopf und das Herz sind voller Gefühle, Gedanken und Emotionen und können nicht in Worte gefasst werden. Ich versuche zu wiederholen, was ich sage, wenn mich dieser Tage jemand fragt: „Wie geht es Dir?“

Dietrich Bonhoeffer sagte: "Die körperliche Anwesenheit anderer Christen ist eine Quelle unvergleichlicher Freude und Erfrischung für den Gläubigen. Welch ein unerschöpflicher Reichtum ist jenen geschenkt, die gottgewollt in täglicher Gemeinschaft mit anderen Christen leben! Wer daher bis jetzt sein christliches Leben mit ande-

ren Menschen hat teilen können, soll diese göttliche Gnade von ganzem Herzen feiern, Gott auf den Knien danken und erkennen: Nur durch Gnade können wir heute noch in der Gemeinschaft der christlichen Brüder und Schwestern leben." Ihr seid für mich dieses unermessliche Geschenk gewesen, das der Herr mir Tag für Tag für zwei Jahre gewährt hat. Es hat in dieser Zeit keinen einzigen Moment gegeben, in dem Gott mir diese Gabe vorenthalten hätte. Und obwohl ich mir dessen bewusst bin, dass man Geschenke annimmt und nicht besitzt, ist es nicht einfach, damit umzugehen, dass sie einem wieder entzogen werden. Und zuallererst möchte ich mich bei



Foto: www.pfarrbriefservice.de



Gott und bei Euch für all die Male entschuldigen, die ich dieses Geschenk für selbstverständlich gehalten und seine Unentgeltlichkeit vergessen habe, wenn ich meinen ungarischen Charakter durchgesetzt habe, wenn ich mich mehr auf das Ziel als auf die Straße und die Schönheit, es gemeinsam zu verfolgen, konzentriert habe, wenn ich nicht mit dem Schritt aller mithalten konnte, wenn ich schwieg, obwohl ich reden sollte, und wenn ich sprach, obwohl ich schweigen sollte, wenn ich, geblendet von der Begeisterung einiger, die Schüchternheit anderer vernachlässigte - und für alle Male, in dem ich mit ungarischer Empfindlichkeit auf den Kärntner Humor reagiert habe. Vor allem aber möchte ich Gott und jedem von Euch für alles danken, was ich erhalten habe. Von Euch habe ich gelernt, dass der Glaube eine Reise mit dem Füßen auf dem Boden und dem Blick nach oben gerichtet ist. Zuallererst mit den Füßen auf dem Boden. Und mit Euch und dank Euch habe ich mich in meinem Dienst Schritt für Schritt be-

wegt, bin durch die Straßen der verschiedenen Liturgien gegangen - habe gelernt, dass es möglich ist, den eigenen Rahmen zu verlassen, nur um zu versuchen, das Evangelium allen zu verkünden - habe andere Wege der Seelsorge kennengelernt – und gelernt, dass die Begeisterung von Jesus an Jugendliche weiter gegeben werden soll – und habe Wege der Nächstenliebe gefunden, die mich das Antlitz Jesu hinter jeder zwischenmenschlichen Begegnung haben suchen lassen.

Viele haben mich in der letzten Zeit gefragt, warum ich gehe. Gleichzeitig gab mir eine Person die Gelegenheit zu antworten und sagte: "Mach Dich auf!". Dieser Satz kommt in meinen Gedanken immer häufiger vor und ist mir fast zum Motto geworden. Und dies gab mir den Anstoß, zu antworten, dass ich auf Gottes Ruf hören musste, weil auch für mich die Worte "wo du mich willst, dorthin werde ich gehen, wie du mich willst, werde ich sein" nicht nur Worte bleiben, sondern Taten werden sollen.

Nochmals vielen Dank für alles und einen guten Weg!

Alte und neue Spuren

Wir brauchen in unserer Kirche heute mehr denn je Menschen, die um Echtheit bemüht sind, die zu ihren Stärken und Schwächen stehen und bereit sind, miteinander und aneinander zu reifen. Mit Eugen Magas hatten wir für zwei Jahre einen Priester in Sankt Josef, der dies zu leben versucht. Voll Energie, Herzlichkeit, Gefühl und Humor hat er viele von uns im Gottesdienst und an zahlreichen anderen Orten dazu angeregt, im Glauben und als Menschen zu wachsen. Wir durften seine tiefe Leidenschaft für Gott teilen und einander Stärkung sein. Ende Juli wird Eugen in seine Heimat Rumänien zurückkehren, um dort als Priester seiner Berufung weiter zu folgen. Mit Abschiedsweh und aus ganzer Seele dankbar für die lebendigen Spuren, die er in Sankt Josef hinterlässt, werden wir ihn mit unserem Gebet

begleiten und wünschen ihm zu allen Zeiten den Blick zum Himmel und die Erdung zum Boden!

Ab Anfang September wird aller Voraussicht nach Gaspher Raju Varakala, ein Priester aus Indien, unser Team ergänzen und im Pfarrhaus in Sankt Josef wohnen. Gemeinsam mit Pfarrmoderator Herbert Burgstaller und mit unseren vielen treuen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wollen auch wir mutig und voll Vertrauen dem Motto „Mach dich auf!“ folgen. Wir sind, wie Dietrich Bonhoeffer es ausdrückte, „von guten Mächten wunderbar geborgen“ und können als selbstbewusste Gemeinde getrost in die Zukunft schauen.



Heidi Wassermann-Dullnig
Pfarrassistentin

Dr. Johann Schwaiger
Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,
Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben dieser Welt
farben Zentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
www.farbenzentrum.rum.at
Raimund Haberl GmbH

AUTO DIENST Plasounig
KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4
ad
DER FREUND IHRES AUTOS

Gemeinschaft bauen ...



... ist nicht nur auf sich selber schauen. Trotz des heißen Wetters fanden sich beim Pfarrfest Ende Juni viele Sankt Josefer und Gäste unterm Nussbaum ein, um miteinander zu essen und zu trinken, zu plaudern und zu

diskutieren. Das Zusammenspiel vieler fleißiger Hände ermöglichte von der musikalischen Messgestaltung über das Kinderprogramm und die Tombola bis zum Kuchen- und Tortenbuffet ein gelungenes Fest.

Gute Laune und wertvolle Zeit teilten die Senioren der Spätlese kürzlich bei einer Schifffahrt für Regentaugliche auf der Drau und einem Spielenachmittag mit Papierfliegermeisterschaft in der Pfarre. Lachen tut gut - jedes Treffen ist dafür ein Beweis!

Mit Schiff und Fliegern



Foto: Noisternig

Pilgern auf den Monte Lussari



www.pixabay.de

Samstag, 21. September

Hin- und Rückreise mit Fahrgemeinschaften

Treffpunkt am Sportplatz St. Josef um 7.30 Uhr für die Wanderer um 9.30 Uhr für die Gondelfahrer

Besuch der Hl. Messe und gemeinsames Mittagessen

Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis 15. September erbeten!

Geknipst



Khadija und Amer Hussein sind 11 und 12 Jahre alt und kamen mit den Eltern und zwei Geschwistern aus dem Iran nach Österreich. Das Deutschlernen begann in der Volksschule und ist heute kein großes Problem mehr, obwohl daheim persisch gesprochen wird. Khadija freut sich besonders, dass sie bereits am ersten Schultag eine Freundin gefunden hat, mit der sie spielen und reden kann. Amer Hussein kocht gerne und trifft seine Freunde oft im Skaterpark. Er wechselt im Herbst in die Computerklasse der NMS. In der Lernbetreuung in St. Josef finden beide Unterstützung bei den Hausaufgaben, das gemeinsame Spiel nach getaner Arbeit macht besonders viel Spaß. Eine Besonderheit für die Geschwister ist das Sternsingen. Wenn es danach ein Gratisessen mit Pizza, Lasagne und Schokolade gibt, ist jede Anstrengung vergessen. Dass sich beide gerne für die LUPE knipsen lassen, zeigt, dass sie sich in St. Josef wohlfühlen. mlr

DER FRISEUR IM ATRIO

WAGNER
für Haare

www.wagnerfuerhaare.at

SONNEN APOTHEKE

Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi

Kärntner Strasse 11

Tel.: 04242-35350

GESUNDHEIT ENERGIE

NEUE PERSPEKTIVEN

HB HOCHKOFER

Triglavstraße 10

9500 Villach

04242 / 33 160

hb-office@hochkofler.com

www.hochkofler.com

BUSREISEN



GOTTESDIENSTORDNUNG

SO	7.7.	14. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (+ Johann Baumann)
DI	9.7.	18.00 Uhr Heilige Messe
DO	11.7.	18.00 Uhr (+ Rosa Unterüberbacher)
FR	12.7.	8.00 Uhr Heilige Messe
SO	14.7.	15. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (+ Frieda Pirker)
DI	16.7.	18.00 Uhr Heilige Messe
DO	18.7.	18.00 Uhr Heilige Messe
FR	19.7.	8.00 Uhr Heilige Messe
SO	21.7.	16. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (+ Paula Smoliner) - anschließend Fahrzeugsegnung, Kollekte für die MIVA
DI	23.7.	18.00 Uhr (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
SO	28.7.	17. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (Karoline Baumann) mit den Kindern vom Ferienlager
DI	30.7.	18.00 Uhr Heilige Messe
SO	4.8.	18. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr Wortgottesfeier Schriftauslegung Frau Felfernig
DI	6.8.	18.00 Uhr Heilige Messe
SO	11.8.	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (++) Familie Meier)
DI	13.8.	18.00 Uhr (++) Martha Gaugusch, Ehemann und Eltern)
DO	15.8.	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL 10.15 Uhr Wortgottesfeier Schriftauslegung Frau Höhndorf
SO	18.8.	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (+ Franz Zupan) Musikalische Gestaltung durch Familie Neubauer
SO	25.8.	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (+ Peter Wüster)
SO	1.9.	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr Heilige Messe
DI	3.9.	18.00 Uhr Heilige Messe
DO	5.9.	18.00 Uhr Heilige Messe - anschließend eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr. Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern
FR	6.9.	8.00 Uhr Heilige Messe
SO	8.9.	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (+ Peter Plattner)
DI	10.9.	18.00 Uhr Heilige Messe
DO	12.9.	18.00 Uhr Heilige Messe
FR	13.9.	8.00 Uhr Heilige Messe
SO	15.9.	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (++) Hildegard und Susanne Frühstück) mit Herzklang St. Josef
DI	17.9.	18.00 Uhr Heilige Messe
DO	19.9.	18.00 Uhr Heilige Messe
FR	20.9.	8.00 Uhr Heilige Messe
SA	21.9.	Pfarrwallfahrt nach Maria Luschari Näheres im Schaukasten
SO	22.9.	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS 10.15 Uhr (++) Familien Schönberg und Bacher)

Liebes Gedenken an Verstorbene

16. Mai 2019

Angelina SUPPNIG, Bärengrabenstr.

11. Juni 2019

Doris KRAMER, 9220 Lind ob Velden

07. August 2018

Josef Skina, 1210 Wien

23. August 2018

Franz Stolz, 9611 Nötsch im Gailtal

30. August 2018

Ursula Schüttner, Muldenweg

7. September 2013

KR Prof. Mag. Ignaz Kienzl

Pfarrer von St. Josef ab 2001

Das ewige Licht leuchte ihnen!

Heilige Taufe

1. Juni 2019

Adrian PIRKER, Villach

8. Juni 2019

Sophie BRANDSTÄTTER, Villach

22. Juni 2019

David Elias TERWUL, Villach

Eltern und Kindern Gottes reichen Segen!

Jeden 13. des Monats

bis Oktober jeweils um 18.30 Uhr

MONATSWALLFAHRT

vom Kirchlein Gratschach nach Maria

Landskron (19.00 Uhr Hl. Messe)

Sammelbus ab Kirche St. Josef: 17.30 Uhr

Abhauen? Niemals!

Das Thema "Kirche in Kärnten" ist in fast aller Munde und natürlich auch an mir nicht vorbeigegangen.

Den Ansatz zur Lösung habe ich beim Pfarrfest entdeckt: wo so viel gemeinsames Tun und Denken, Teilen an Arbeit, Spaß, Geselligkeit und Freude am Dienen spürbar wird, erahnen wir die Frucht einer guten Gemeinschaft. Diese eint in Glaube, Liebe und Hoffnung und bringt Harmonie und Geborgenheit.

Wie durch ein starkes Band bleiben wir so verbunden, umso wirksamer je mehr jeder Einzelne von uns zu dieser Gemeinschaft beiträgt. Jeder auf seine Weise ist dazu aufgerufen, ja sogar als Christ verpflichtet. Da darf auch viel ausgesprochen und diskurtiert werden, auch Wut, Enttäuschung und Zweifel haben ihren Platz.

Sogar mein kleines Mäusehirn hat das begriffen: Abhauen, sprich Austreten aus der Gemeinschaft, kommt für mich nicht in Frage. Ich freue mich auf unseren gemeinsamen, weiteren Weg nach den Ferien! Eure **Fini**



Nächster Redaktionsschluss: Mo, 9.9.2019

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 20.9.2019

email: pfarrblattst.josef@gmx.at